

## **Liebesbrief von Jesus**

### **Jesus erklärt...Dies ist, was die Entrückung verzögert und "Die 3 Gruppen Christen"**

*09.05. 2019 – Worte von Jesus an Udo für alle, die Ohren haben, um zu hören!*

Ich begann... Der Herr segne uns mit einem lernfähigen Geist und mit einem offenen Herzen.

Ich fühlte heute eine sehr schwere Last auf mir. Als ich ins Gebet kam, tat es im Innern weh, und ich fühlte, dass der Herr mit mir über dieses Thema sprechen würde. Und Er tat es... Hier ist, was sich zugetragen hat.

Herr, was soll ich ihnen sagen? Ich bin verantwortlich vor Dir für jedes Wort, und ich fühle die Dringlichkeit nicht. Mein Gefühl ist wieder dumpf bezüglich dem unmittelbaren Bevorstehen Deines Kommens für uns. Bitte, was sage ich ihnen?

Jesus begann... „Sag ihnen, sie sollen aufhören für ihre Verwandten zu beten. Sag ihnen, sie sollen aufhören für ihr Land zu beten. Sag ihnen, sie sollen aufhören für die Welt zu beten. Dann werde Ich viel früher kommen.

Soll Ich die Gläubigen ignorieren, die fasten und beten und sich versammeln, um für die Nation zu beten? Soll Ich Meinen Leuten ein taubes Ohr zudrehen, wenn sie sich selbst demütigen und sich Mir zuwenden? (2. Chronik 7:14)

Es ist so einfach. Wenn ihr in einer solchen Eile seid entrückt zu werden, dann hört auf zu beten.“

(Udo) Herr, wie ich es sehe, vergib mir, wenn ich falsch liege, gibt es da drei Arten Gläubige...

1. Jene, die "müde sind, Gutes zu tun", jene Brautjungfern, die eingeschlafen sind, aber immer noch auf deine Rückkehr warten.

2. Dann die "echten Liebhaber", die auch warten und sich danach sehnen, aber alles in ihrer Macht stehende tun, um die ganze Menschheit zu Dir zu bringen. Ihre Lampen sind immer noch voll. Sie sind jene, die die Entrückung zurückhalten, obwohl es so aussieht, als ob sie jene wären, die nicht länger warten können.

3. Und zum Schluss gibt es jene, die wiedergeboren waren, aber mit der Welt beschäftigt sind und nichts hören wollen von Deinem Kommen. Sind dies Deine Gedanken oder meine?

(Jesus) „Es sind Meine. Ich habe dir diese Gedanken gegeben, damit Ich euch helfen kann zu sehen, wo ihr steht vor Mir.

Jene, die so erpicht und in Eile sind, dass Ich komme, haben ihr Fleisch noch nicht überwunden. Sie taumeln, werden müde und schlafen sogar ein. Ihre Lampen sind leer. Sie reagieren böse, wenn Ich Mich verspäte, bis zum Punkt, wo sie aufgeben wollen und mit dem Rest der Welt übereinstimmen. Sie sind überhaupt nicht besorgt um die Verlorenen, die sie nicht sehen. Ja, sie legen Zeugnis ab mit ihren Lippen und beten, aber sie würden lieber jetzt entrückt, als noch weiter zu leiden um der Millionen willen, die noch unerlöst sind.

Sie sehen nicht, wie Ich sehe, sie denken nicht, wie Ich denke, noch fühlen sie, wie Ich fühle. Viele auf unserem Kanal sind so. Meine Bräute, Ich liebe euch, aber ihr

müsst euch selbst in Meinem Spiegel betrachten, wenn das, was noch übrig ist von eurem Leben wirklich ein Opfer sein soll für Mich.

Jene, die an vorderster Front stehen und dienen, arbeiten hart, während der Tag schon dämmt. Sie sind Meine Liebhaber. Sie sind jene, die entrückt werden, sogar gegen ihren Willen bis zu einem gewissen Grad. Sie sind so verliebt in Mich und Meiner Absicht so hingegeben, dass sie für die Nation und die Welt beten und erwarten, dass Ich sie höre und nachsichtig bin und Barmherzigkeit gewähre. Dies sind jene, die Ich unbedingt bei Mir haben will im Himmel. Sie sind die Brautjungfern mit den Lampen voller Öl.

Dann gibt es jene, die Ich die weltlichen und wirklich zurückgefallenen Christen nenne, die tun, was bequem ist. Sie unterstützen Missionen, geben an Dienste und führen das "gute" Leben und genießen gewisse Aspekte der Welt. Sie beten auch – aber wenn es hart auf hart kommt, werden sie sich ausklinken, zerbrechen oder ausrasten. Sie sind nicht vertraut mit Leiden, nicht im gleichen Ausmaß, wie es die Liebhaber sind.

Jetzt werde Ich die Schriftstellen ansprechen, die du für deine Feier bekommen hast.

In 2. Petrus 3:8 heißt es: ‚Vergesst dies nicht, liebe Freunde... Bei dem Herrn ist ein Tag wie tausend Jahre, und tausend Jahre sind wie ein Tag.‘

Ja, im Himmel ist die Zeit völlig anders. Aber wenn Ich mit euch spreche, spreche Ich von irdischer Zeit, weil das ist, wonach ihr lebt und was ihr versteht. Ich spreche zu euch nicht im himmlischen Zeit-Konzept.

In 2. Petrus 3:9... ‚Der Herr verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug halten; sondern Er hat Geduld mit uns und will nicht, dass eines verloren werde, sondern dass alle Buße tun.‘

Ihr schaut Mich an und betet: ‚Sei barmherzig mit meiner Familie.‘ Bin Ich jetzt ein taubes Idol oder reagiere Ich, indem Ich Barmherzigkeit gewähre? Ihr betet das Göttliche Barmherzigkeits-Gebet... Soll Ich wieder so tun, als ob Ich nichts hören kann?

Ihr weint über die Zurückweisung, die eure Verwandten euch entgegen bringen, wenn sie euch verspotten. Weine Ich mit euch? Bewegen eure Tränen und eure Qual nicht Mein Herz zu Mitleid für sie, und dann gewähre Ich ihnen mehr Gnade, mehr Zeit und mehr Barmherzigkeit? Jene, die laufend sagen, dass Meine Barmherzigkeit zu Ende sei, liegen falsch. Meine Barmherzigkeit ist ewig gültig, von Zeitalter zu Zeitalter.“

(Udo) Und dann brachte Er mir diese Schrift in den Sinn: Klagelieder 3:22-23 – Die Liebe des Herrn hört niemals auf; seine Barmherzigkeit hat kein Ende, sondern ist jeden Morgen neu, und Seine Treue ist groß.

(Jesus) „Meine Leute, ihr müsst berücksichtigen, dass Mein Herz reines Gold ist, reine Liebe, rein und gut. Ich hasse das Urteil. Ich hasse es, Urteile auszugießen. Ihr habt keine Ahnung von dem Schmerz, den Ich ertrage, wenn das Urteil ausgegossen wird. Die Tötung von unschuldigen Kindern, schwangeren Frauen, kleinen Kindern... ihr habt keine Ahnung, was es für Mich bedeutet, wenn Urteile ausgegossen werden.

Also sollte es euch nicht überraschen, dass Ich bemüht bin, Gebete um Barmherzigkeit zu beantworten. Habe Ich euch nicht gesagt, dass ihr beten sollt? Habt ihr nicht gebetet für die Unerlösten und für eure Familien? Also bitte Ich euch zu beten, dann betet ihr, und Ich ignoriere euch dann? Ist das die Art Gott, die ihr denkt, dass Ich sei?

Was tat Jona, als die Leute nicht erschlagen wurden in Meinem Zorn? Seid ihr nicht genau wie er? Ihr habt Urteile prophezeit, und Ich wurde mitleidig, weil sie bereut haben... Wollt ihr euch jetzt hinlegen und sterben? Seid ihr alle wie Jona?

Ich tadle euch, Meine Bräute. Ich verurteile euch nicht, Ich ziehe eure Aufmerksamkeit auf das, was mangelhaft ist vor den Heiligen des Himmels. Sie sehen diesen Mangel, und sie bitten um Barmherzigkeit für euch.

Und im Übrigen kommt diese reflexartige Reaktion, die ihr habt gegenüber jedem, der im Himmel für euch betet, von dem Feind... Es ist reiner Unfug, im wahrsten Sinne des Wortes. Sollen jene, die eins sind mit Mir, nicht weinen, wenn Ich weine, jubeln, wenn Ich juble und beten, wenn Ich bete? Ihr bittet eure Freunde für euch zu beten, aber die Zeugenwolke, die jede eurer Bewegungen beobachtet... sie kann es nicht? Wie Ich sagte... dies ergibt keinen Sinn.

Nur weil eine Kirche dieses Verständnis missbrauchte, macht es dies nicht ungültig? Sie missbrauchten Taufe und Hochzeit auch, sie forderten Geld dafür. Verzichtet ihr auch auf Taufe und Hochzeit? Ich möchte hier nicht tiefer darauf eingehen. Sucht Mich, und Ich werde euch die Wahrheit zeigen. In der Zwischenzeit stöhnen jene im Himmel und auf der Erde und die ganze Schöpfung euret wegen. (Römer 8:22-23)

Ja, die Schöpfung stöhnt, genauso wie ihr stöhnt; erschöpft von den verderblichen Einflüssen dieser Welt. Jetzt fragt ihr Mich: ‚Wann?‘ Und Ich kann euch das nicht sagen, bis der Vater es Mir offenbart. Ich habe gewählt, hinter der Schrift zu stehen. Ich kann euch andere Dinge erzählen, die geschehen werden an jenem Tag, aber Ich kann den Tag nicht voraussagen. Es ist vor Mir verborgen. Ich sagte euch, dass ein Datum festgelegt wurde, aber dann wurde Mir mehr Zeit gewährt, um einzusammeln, und Ich sagte euch, dass die Zeit um winzige Schrittmchen ausgedehnt würde. Dann erklärte Ich es und sagte, dass die winzigen Schrittmchen „eine Minute um die andere“ bedeuten würde. Also wird die Zeit um Minuten verlängert.

Wisst ihr, was Ich tun würde, wenn Ich auf der Erde leben würde? Als Erstes am Morgen würde Ich dem Vater danken für eine weitere Minute, um Seelen retten zu können – eine weitere Minute. Ich danke Ihm, und dann richte Ich Meinen Blick auf jene, die dabei sind zu reagieren. Das ist, was Ich mache.

Nun, wie fühle Ich über jene, die ungeduldig auf die Entrückung warten? Ich bin glücklich, dass sie sich sehnen, Mich zu sehen und von ihrem Leiden erlöst zu werden, was natürlich ist. Aber Ich bin traurig über solchen Egoismus, der von Mir erwartet wird, dass Ich so viele zurücklasse, um noch mehr zu leiden und das für alle Ewigkeit.

Und wie fühle Ich über jene, die sich um Meine Anliegen kümmern und eindringen? Sie bringen Mich zum Weinen vor Freude. Warum, fragt ihr? Weil ihre Herzen eins sind mit Meinem, und sie trösten Mich mit ihrer Liebe zu ihrem Bruder.

Was Mich zu diesem Thema bringt... Sie sind die Kirche zu Philadelphia. Ja, sie sind jene, denen Ich die Errettung von den bösen Tagen versprach, die dieser Erde widerfahren werden. Meine Leute, entweder seid ihr für Mich oder gegen Mich. Entweder hört ihr zu und reagiert auf Meinen Schmerz und ignoriert euren, oder ihr beschwert euch über genau jene Dinge, die euch den größten Verdienst und die Herrlichkeit im Himmel einbringen werden und die Mir Freude bereiten.

Meine Kinder, Ich höre eure Stimme – versteht ihr? Ich höre die Stimme des ungeborenen Kindes im Mutterleib. Ich höre die Stimme der Älteren mit Alzheimer. Ja, auch sie haben eine Stimme. Und Ich höre jede Stimme dazwischen. Wie soll Ich es also rechtfertigen, wenn Ich die Bedürftigen in ihrer Qual vernichte? Soll Ich Mich nicht nach Barmherzigkeit von Meinem Vater sehnen für sie? Ich sage diese Dinge nur, um euch Mein Dilemma zu veranschaulichen, nicht um euch zu verurteilen. Ich möchte, dass eure Herzen mit Meinem korrespondieren.

Wisst ihr, dass diese Welt schon vor langer Zeit in die Verwirrung und ins Chaos hätte gestürzt werden sollen? Ja, vor einer langen Zeit. Seid ihr euch bewusst, dass viele von euch noch nicht errettet gewesen wären? Erzittert genau dort, wo ihr steht; ihr wart auf dem Weg in die Hölle. Und jetzt soll Ich jene, die genauso sind, wie ihr es wart, dem Abgrund überlassen?

Das werde Ich nicht. Und Ich will euch auf MEINER Seite, auf der Seite Meines Vaters. Ja, hört gut zu, Meine Leute, lasst euer Herz für die Verlorenen schlagen, wie Meines es tut, und hört auf, euren Gott zu versuchen, dass Er Urteile ausgießen soll über sie. Beweist Mir, dass ihr Meine wahren Gattinnen seid und dass alles, was wichtig ist für euch, das ist, was für Mich wichtig ist. Wisst ihr, dass der ganze Himmel vereint ist mit Mir in Meinem Wunsch und Gebet? Ja, das ist er.

Also ist das, was Ich tue, für alle von euch. Und dies kommt auch den Lauwarmen zugute und gibt ihnen ein bisschen mehr Zeit, aufzuwachen. Ich gebe euch freudige Dinge zu tun für Mich; Dinge, für welche ihr geboren wurdet, um sie zu tun. Ich bringe eure Talente zum Vorschein, damit ihr nicht gelangweilt und müde werdet, sondern eindringt und aufblüht. Ihr könnt sehr wohl aus diesem irdischen Garten gepflückt werden, bevor ihr blüht. So ist die Natur des Timings. Wie auch immer, ihr werdet euch auf dem Weg befinden, aufzublühen. Ihr werdet nicht neben der Straße sitzen und vor Selbstmitleid triefen und euer Leiden hier beklagen. Nein, ihr werdet euch erheben und das Königreich im Sturm einnehmen, mit den besonderen Eigenschaften, mit welchen Ich euch ausgestattet habe.

Ja! Ihr werdet produktiv sein, sofern ihr Mir gehorcht. Ich will, dass ihr die irdische Zeit vergesst, weil Ich den Tag immer noch nicht weiß oder die Stunde, und Ich will nicht auf eine mürrische Braut herunterblicken, die sich über Meine Verspätung beklagt. Es liegt nicht in Meinen Händen! Versteht ihr? Es liegt in den Händen des Vaters, und in der Zwischenzeit muss Ich Meine Braut beschwichtigen und sie dazu bringen, sich auf das Gute zu konzentrieren, das noch getan werden soll. Also seht ihr, Ich hoffe, dass ihr seht, dass Ich Mir hier ein Bein ausreißer, um Freude in euer Leben zu bringen unter diesen Umständen. Ja, Ich gieße Freude aus. Bittet, und ihr werdet empfangen. Einige von euch sind immer noch nicht weit genug eingedrungen,

um sicher zu sein, was sie tun könnten und sollten. Bis euch das offenbart ist, tut, was immer eure Hände zu tun finden, um Mich zu anderen zu bringen.

Ich werde euch führen. Ich werde euch auf Bedürfnisse aufmerksam machen. Seid einfühlsam und reagiert. Ihr wisst nicht, wie Ich geradeaus schreibe mit krummen Linien. Seid einfach gehorsam und tut, was immer eure Hand zu tun findet, um Mich für andere real werden zu lassen. Durch euren Gehorsam werde Ich euch führen.

Jetzt kommen wir zum Kern der Sache. Und hier möchte Ich, dass ihr sehr aufmerksam zuhört.

'Aber der Tag des Herrn wird kommen wie ein Dieb.' (2. Petrus 3:10) Wurdet ihr jemals beraubt? Hattet ihr dies erwartet? Richtig. Das tatet ihr nicht, es war eine Überraschung. Dies ist nur ein mikroskopisches Szenario von dem, was geschehen wird:

Susanne ist beschäftigt im Altersheim. Sie arbeitet dort, aber sie hilft auch freiwillig. Sie hat gerade eine musikalische Vorführung über den Himmel vorbereitet für die Bewohner und steckt mittendrin im Zusammenstellen der Requisiten, zusammen mit anderen Helfern. Plötzlich hört sie den Klang der Posaune, und die Erde beginnt zu beben. Sofort weiß sie, was es ist, und sie schaut Mich an und sagt: ‚Jetzt? Ich war gerade...‘ aber bevor die Beschwerde ihren Mund verlässt, ist sie hochgehoben in Meine wartenden Arme.

Auf der anderen Seite der Stadt hat Alex gerade ein Bibelstudium begonnen im Park. Dies ist seine 3. Woche. Er zögerte eine lange Zeit dies zu tun, aber weil er hörte, dass Ich möchte, dass er eindringt, nahm er es in Angriff. Also sitzt er dort mit einer Gruppe obdachloser Menschen, die wirklich die einfachen Lehrgänge zu genießen anfangen und die Mahlzeiten, die er ihnen mitbringt. Sie sehen das Evangelium in Aktion. Ganz plötzlich hören sie ein Dröhnen in den Himmeln und das Posaunen der Posaune! Alex schaut hinauf zu Mir und sagt: ‚Aber, Herr, ich fange erst an!‘

Zwei Städte weiter wurde Lisa erst gerade von ihrem Ehemann verlassen aufgrund ihres Glaubens. Sie hat drei kleine Kinder, um welche sie sich jetzt selber kümmern muss. Ihr wurde bei einigen Freunden von der Kirche Unterkunft gewährt, und endlich frischt sie einige Lieder auf, die sie schrieb und lernt jetzt, wie man sie spielt und singt. Am kommenden Sonntag wird ihr Debut sein. Sie wurde eingeladen, eines ihrer Lieder für Mich in der Kirche vorzutragen. Ein ohrenbetäubendes Dröhnen durchdringt das Haus. Die schlafenden Kinder wachen alle auf. ‚Mama, was geschieht?‘ Sie legt ihre Gitarre nieder und rennt zum Fenster und dort bin Ich... ‚Jetzt, Herr? Ich habe gerade dieses Lied gemeistert...‘ fängt sie an, aber bevor sie zu Ende sprechen kann, wird sie zu Mir hochgehoben mit ihren Kindern.

Ethel organisiert einen Bazar, um die medizinischen Kosten für ein Kind mit Krebs zusammenzubekommen. Die Kirche ist voller Gaben, und sie organisiert und kennzeichnet sie mit zwei Freiwilligen. Plötzlich hört sie das Dröhnen und die Posaunen. Ihr Mund öffnet sich, während sie hochgehoben wird, um Mich in den Wolken zu treffen.

Nun, für alle von euch, die nein sagen, schreibt also nicht hier in diesem Kanal und sprecht, dass Miami zuerst geschehen muss. Ich habe das festgesetzt. Ich spreche hier über das Prinzip, nicht über die Details.

In Lukas 12:40 heißt es: ‚Der Menschensohn kommt zu einer Stunde, wo ihr Ihn nicht erwartet.‘ Versteht ihr alle, was Ich damit sagen will? Habe Ich Mich deutlich gemacht? Was immer ihr vor euch seht, das getan werden muss, tut es! Aus Liebe zu Mir und zu eurem Bruder, und ihr werdet freudig überrascht werden mittendrin. Ihr werdet Mich nicht erwarten. Genau wie die Schrift sagt, ihr werdet überrascht sein!

Warum denkt ihr, dass Ich es so eingerichtet habe? In 2. Petrus 3:14-15 heißt es: ‚Bemüht euch, dass ihr makellos, schuldlos und im Frieden mit Ihm angetroffen werdet. Berücksichtigt, dass Geduld Erlösung bedeutet, genau wie unser lieber Bruder Paulus euch auch schrieb mit der Weisheit, die Gott ihm gab.‘

Und nun Mein letztes Wort an euch. Ich wusste, dass dies geschehen würde. Ich wusste es, Ich schrieb es, und es wurde euch übermittelt. ‚Der Bräutigam war ziemlich verspätet, und sie wurden alle schläfrig und schliefen ein.‘ (Matthäus 25:5)

Er war verspätet, weil Er auf einer Such- und Rettungsmission war und gerade, als Er dachte, dass das Letzte gefunden wäre, fingen weitere an, aus den Spalten des Berges hervorzukriechen und Ihm entgegentzulaufen. Was sollte Er tun? Weitermachen oder innehalten und die liebevollen Lämmer in Seine Arme nehmen und sie nach Hause bringen?

Seht ihr, die Welt dreht sich nicht um euch. Sie dreht sich um jene, die noch nicht gefunden wurden. Ich bin nicht in der Position, die Frage zu stellen. Der Vater ist es... Und wenn Er es für angebracht erachtet, werde Ich die Aufforderung bekommen, euch zu holen. Bis dann bin Ich mit der Absicht Meines Vaters beschäftigt, und Ich bitte euch, es Mir gleich zu tun, Meine Bräute.

Die Ewigkeit ist euch sicher, aber für viele gibt es keine Hoffnung. Denkt daran, der Hirte verließ die 99, um dem einen nachzugehen, und ihr müsst das auch tun.

Während ihr dieses Kostbare in eure Arme nehmt, wird die Posaune erklingen, und auch ihr werdet in den Himmel aufschauen und fragen: ‚Jetzt, Herr? Aber...‘ Seid euch gewiss, dass jedes Mal, wenn Ich euch lehre, Ich euch auch die Gnaden übermittle, jenen Lehrgang in die Tat umzusetzen, zu reagieren und eure Hand an den Pflug zu legen. Auch jetzt überschütte Ich euch mit den Gnaden, eure Herzen umzudrehen und sie um Meines zu wickeln. Ich liebe euch, Meine Bräute. Wir tun dies gemeinsam. Und an jenem Tag werdet ihr Mich anschauen und erklären: ‚Herr, Ich bin so glücklich, dass Du Dein Kommen verzögert hast. Schau auf diese, die ich Dir als Hochzeitsgeschenk mitgebracht habe.‘”